

EC-RMS Vertreterversammlung (VV) am 22.08.2020 und Treffen der Verbände am 03.10.2020

Wir konnten uns mit insgesamt 21 Teilnehmenden bei der VV über eine hohe Beteiligung trotz aller Corona-Umstände freuen. Das zeigte sich auch daran, dass wir Berichte aus sechs Jugendarbeiten hatten (sonst nur aus 2-3). Zudem durften wir im Zusammenhang mit der Weihestunde zu Beginn Sarah Schnee als EC-Mitglied aufnehmen. Schwerpunkt war der bisherige Gesprächsprozess mit ECJA und der EGV Pfalz Jugend in Bezug auf einen Zusammenschluss zu einem neuen EC Landesverband. Es wurde aus den damit verbundenen Arbeitskreisen (Satzung, Schulungskonzept, Öffentlichkeitsarbeit und Finanzen) berichtet. Schließlich wurde der Zusammenschluss von der VV bei einer Enthaltung beschlossen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Situation unseres Freizeitheims. Wir hatten uns bereits in unserer vorhergehenden Vorstandssitzung dazu einen Überblick verschafft. Zum einen haben wir bereits vor Corona tendenziell immer weniger Belegzahlen gehabt. Zum anderen haben sich immer mehr notwendige Investitionen im Freizeitheim angestaut. Die beiden Optionen, über die bis Ende des Jahres entschieden werden soll, bleiben bestehen: Freizeitheim getrennt vom zukünftigen EC-Landesverband aber EC nahe weiterführen oder das Freizeitheim verkaufen. Allerdings hat sich zwischenzeitlich ergeben, dass das Freizeitheim aufgrund einer eingetragenen Grundschuld für weitere 5 Jahre weitergeführt werden muss. Für die Situation benötigen wir dringend guten Rat, egal um welche Option es letztlich gehen soll.

Am 03.10.2020 ging es dann mit einem Teil von uns (Vorstand/Leitungsteam), dem ECJA Vorstand und dem Kinder- und Jugendteam des EGV Pfalz „weiter“ in unserem Zusammenschlussprozess, mit einer erstmaligen Sitzung vor Ort in Weiterstadt. Als Special Guest war sogar der EC-Generalsekretär Klaus Göttler aus Kassel dabei. In großer Runde wurden alle auf den aktuellen Stand gebracht und es wurde diskutiert. Dabei nahm die Diskussion über den ersten Satzungsentwurf besonders viel Zeit ein. Das Treffen war vollgepackt und hätte gefühlt auch noch länger sein können, aber es war sinnvoll, überhaupt einen Anfang zu machen.

Es tat gut, endlich mal einander in echt begegnen zu können, etwas mehr kennenzulernen und sich einen Überblick über den weiteren gemeinsamen Weg zu verschaffen!

von Johannes Belger



Wir haben einen Namen!

Geschafft! Wir freuen uns sehr, Euch den Namen des künftigen EC Landesverbandes (wenn alles klappt ab Mai 2021) mitzuteilen: EC-Jugendverband West e.V., kurz EC-West. Wir haben uns dafür entschieden, weil: EC-West verbindet alle bisherigen Jugendarbeiten (ca. 60-70) und ist groß genug, um unsere Fläche abzudecken (von Mittelhessen, über das Rhein-Main-Gebiet und die Pfalz bis zum Bodensee, sogar die Ulmer Ecke). Außerdem reiht sich EC-West gut in die Namen der anderen EC LVs ein. ➔ EC-West sind wir!



Die offizielle Meldung hierzu, zusammen mit dem EC-West Style Guide (an den Vorgaben des neuen Designs vom Dt. EC orientiert) kann gerne weiter verteilt werden.

von Birgit Hartmann



Finanzbericht

Das Jahr 2020 hat finanziell gesehen für den EC RMS zwei Gesichter. Im Landesverband läuft es bisher recht solide. Corona hat hier glücklicherweise nicht zu einem Einbruch der Finanzmittel geführt. Vielen Dank daher für eure fortwährende Unterstützung. Ganz anders sieht es hingegen beim Freizeitheim aus. Hier hat Corona aufgrund der zwischenzeitlichen Schließung des Heims zu einigen Umsatzausfällen geführt. Aber auch hier vielen Dank an alle, die durch Spenden mitgeholfen haben, die Situation weitestgehend zu meistern. Aber wie Ihr alle wisst, wird uns Corona wahrscheinlich noch einige Zeit begleiten. Daher bitte ich auch weiterhin um eure Unterstützung in Form von Spenden und natürlich auch im Gebet. Gemeinsam mit euch können wir diese schwierige Zeit überstehen.

von Markus Hartmann



Glauben gemeinsam & ansteckend leben

Situation EC-Freizeitheim in 2020

Anfang des Jahres 2020 wurden zahlreiche Schulen angeschrieben, um mit einem Flyer auf das Selbstversorgerhaus im vorderen Odenwald aufmerksam zu machen. Wir hofften und beteten auf Resonanz aus dieser Aktion und starteten motiviert ins neue Jahr. Doch dann kam Corona... Das nun bald zu Ende gehende Jahr wird für viele wohl noch sehr lange in Erinnerung bleiben. Leider in negativer Erinnerung. So hat die Corona-Krise auch beim EC-Freizeitheim voll zugeschlagen und deutliche Spuren hinterlassen. Mitte März musste das Freizeitheim bis Anfang Mai schließen, und auch aktuell besteht aufgrund des „Lockdown Light“ im November ein Beherbergungsverbot. Auch außerhalb dieser Zeiten kam es natürlich zu zahlreichen Stornierungen und Absagen. Insgesamt wurden somit ca. 1.560 Übernachtungen, die eigentlich eingeplant waren, nicht angetreten. Rund 22.500 Euro Einnahmen konnten hierdurch nicht realisiert werden. Diese „Lücke“ konnte durch die folgenden Maßnahmen zum Teil kompensiert werden: Tilgungsaussetzungen bei laufenden Bankdarlehen, Spendenaufrufe an unsere Freunde und Mitglieder, sowie ein Corona-Zuschuss der öffentlichen Hand (Vereinshilfen des Landes Hessen).

An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich für die große Spendenbereitschaft aus dem Frühjahr bedanken. Ihr habt somit aktiv zur Gebetserhörung beigetragen. Insgesamt kamen rund 4.600 EUR an Zuwendungen der EC-Freizeitheimarbeit zugeute. Dringend benötigte Liquidität für die kommende Zeit kann voraussichtlich durch einen kleinen Grundstücksverkauf realisiert werden. Hier stehen wir kurz vor der notariellen Beurkundung. Zudem ist ab Sommer 2021 durch eine neue Festzinsvereinbarung mit Ratenreduzierung eine Entlastung bei den laufenden Kreditraten sichergestellt. Kurzfristig geht es mit dem EC-Freizeitheim erst einmal weiter. Wir hoffen auf wieder steigende Belegungszahlen in 2021. Seriöse Schätzungen sind derzeit hierzu nicht möglich. Da wir aber das Heim nicht mit in den neuen „EC-West“ übernehmen können, muss zunächst eine Fortführung unter dem derzeitigen Verein „EC-RMS“ gewährleistet sein. An dieser Stelle sei auch nochmal auf den Aufruf „Unser EC Freizeitheim in Allertshofen ... braucht DICH“ (Vision-Mission-Provision) hingewiesen. Da die Rückmeldungen bisher leider sehr mager ausfielen, haben wir die Rückmeldefrist nochmal bis Ende des Jahres verlängert. Vielen Dank an alle Unterstützer auf unserem Wege. Bleibt behütet.

von Christoph Wiener



Vom Jungscharkind zum Vorsitzenden

Als ich, Harald „Harry“ Dürr, 1982 zum ersten Mal eine EC-Jungchar besuchen durfte, war ich wirklich glücklich: endlich dort dabei sein, wo auch mein großer Bruder schon länger hingehen durfte. Es folgten Dutzende, wenn nicht gar Hunderte Jungscharen, bei denen für mich immer klar war: Klasse Spiele, super Mitarbeiter – von den Andachten und Bibelgeschichten habe ich aber dennoch fast nur Bahnhof verstanden. Ein paar Jahre später, und vor allem um eine persönliche Gottese Erfahrung reicher, war ich dann selbst Jungscharmitarbeiter. Es folgten zahlreiche Jahre in der Teenager-, Jugendbund- und Freizeitarbeit in meiner Zeit in Baden-Württemberg. Hessen kannte ich fast nicht – aber ein Highlight waren die EC-Meisterschaften in Baunatal bei Kassel. 2001 zog ich beruflich bedingt von Baden-Württemberg nach Darmstadt um und erlebte zum ersten Mal die EC-Jugendarbeit in Darmstadt-Arheilgen. Dort habe ich dann eine längere Zeit die Jugendarbeit mit einem kleinen, feinen Team verantwortet und beispielsweise die Freizeitreihe für Teenager „Simply The Best“ mitgegründet. Für mich war immer klar, dass ich mit 30 Jahren das Thema Jugendarbeit an Jüngere übergebe – und somit war ich dann auch „raus“. Mein Herz hing zwar immer noch am EC, aber irgendwann muss man ja loslassen und sich eingestehen, erwachsen zu sein.

Langweilig war es danach nicht wirklich, denn ich habe mich anschließend in der Gemeindeleitung weiter eingebracht, wurde Vorstand bei der Stiftung Marburger Medien und zuletzt war ich Vorsitzender des Kinderhilfswerks World Vision in Deutschland. Das fühlt sich zwar echt anders an, als mit Teenagern zusammen eine coole Freizeit zu gestalten – aber diese Aufgaben haben mein Profil nochmals verändert und ich habe in den einzelnen Verantwortungsbereichen viel lernen dürfen. Es war klar, dass ich turnusgemäß ab März 2020 mein Amt bei World Vision abgeben werde und war auch offen dafür, wieder etwas Neues zu beginnen. Das ist anderen nicht ganz verborgen geblieben und so wurde ich 2019 gefragt, ob ich nicht den Vorsitz im Deutschen EC-Verband übernehmen würde. Die Kurzform eines Überlegungsprozesses: ich habe abgesagt, da ein 44-jähriger in der Jugendarbeit nichts mehr zu suchen hat und mir auch schleierhaft war, wie ich die zahlreichen Sitzungen jemals in meinen Kalender bekommen sollte. Naja, und manchmal wird man ein zweites Mal gefragt – so war es dann auch im Frühjahr 2020 als Klaus Göttler mir sein Bild vermittelte, dass man eher einen erfahrenen Bundestrainer sucht und nicht den jungen Mittelstürmer. [weiter nächste Seite]

Danach begann bei mir ein Überlegungsprozess, den ich im Sommer mit einem „Ja“ abschließen konnte. Und so wurde ich dann im Oktober 2020 einstimmig von der Vertreterversammlung des Dt. EC-Verbandes in das Amt des Vorsitzenden gewählt.

Nun darf ich gemeinsam mit dem Vorstand, den Landesverbänden und den Referenten ein Stück EC-Geschichte weiterschreiben. Ich bin wirklich gespannt, wie Gott uns führen wird und was er in den nächsten Jahren so alles vorhat. Zu Beginn stelle ich viele Fragen um die Ausgangslage zu verstehen. Was läuft gut, wo sind die Herausforderungen, welche Chancen haben wir in unserem Land und welche Stolperfallen müssen wir beachten. Gerne möchte ich dazu beitragen, dass Kinder und Jugendarbeit in unserem Land gelingt. Ich möchte sicherstellen, dass Kinder und Jugendliche Jesus auf eine gute Art kennenlernen können. Diejenigen, die den Weg mit Gott bereits gehen, sollen gestärkt werden, in dem was sie tun. Dafür ist Herzblut notwendig, aber auch manche Struktur, die all dies ermöglicht. Was das bedeutet, erlebt der EC Rhein-Main-Saar ja gerade am eigenen Leib. Wie schließt man einen Landesverband mit einem anderen zusammen? Dafür gibt es keine kurze Bedienungsanleitung, sondern man stimmt sehr viel miteinander ab um dann gemeinsam stärker zu sein. Vielleicht ist das für Dich als Leser nur ein nebensächliches Thema – die gewählten Personen im Landesverband legen sich allerdings auch für diesen Schritt mächtig ins Zeug, um das Fundament für die nächsten Jahre zu schaffen. Das ist komplex, anstrengend und man braucht dafür auch eine gute Beratung miteinander.

Im Oktober habe ich diese beiden Verse gelesen:

Ein Engel rührte Elia an und sprach zu ihm: Steh auf und iss! Und er stand auf und aß und trank und ging durch die Kraft der Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis zum Berg Gottes. (1.Könige 19,5+8)

Wir haben diesen Schatz in irdenen Gefäßen, auf dass die überschwängliche Kraft von Gott sei und nicht von uns. (2.Korinther 4,7)

Wirklich zwei besondere Verse. Als Martin Luther übersetzte sprach er von der „überschwänglichen Kraft“. Er kannte das Wort „Superpower“ vermutlich nicht, von der hier die Rede ist. Diese Power ist so viel größer als das, was wir uns im Fitnessstudio antrainieren oder innerlich von uns selbst wahrnehmen. Gottes Superpower rüstet seine Jünger aus für besondere Zeiten und befähigt sie, den Weg mit ihm durch dick und dünn zu gehen. Das ist für mich EC-Jugendarbeit: wir gehen mit unserem Herrn gemeinsam durch dick und dünn. Er gibt uns die Kraft dafür, er ist der Schirmherr unserer Arbeit.

Ich wünsche uns sehr, dass wir – auch die aktuellen Veränderungen im EC Rhein-Main-Saar – mit Gottes Superpower gut und weise umsetzen. Von ganzem Herzen bete ich dafür, dass Gottes Superpower uns in der Corona-Zeit begleitet und uns wache Augen gibt für die uns anvertrauten Kinder und Jugendlichen. In dieser Zeit ist christliche Jugendarbeit mehr denn je gefragt. Wir sollten für unsere Kids „da“ sein auf den Kanälen, die wir haben, sei es persönlich, per Telefon, per Chat, Facebook, Instagram, Twitter oder was auch immer. Dort wo unsere Kids sind, sollten wir ihr guter Begleiter sein und sie sollten spüren, dass wir ihnen gerade aktuell besonders nahe sind. Dafür benötigen wir Weisheit, Kreativität, Zeit und Kraft. Im EC Rhein-Main-Saar und auch an allen anderen Stellen im Verband.

Ich wünsche Euch allen Gottes Segen und freue mich auf das weitere Miteinander und gerne auch Eure Rückmeldungen.

Herzliche Grüße, Harry

P.S.: wer Harry mal „live“ sehen möchte, kann sich seine Aussendung + Segnung in seiner Gemeinde hier anschauen:

<https://www.youtube.com/watch?v=1edG4a1w9IE>





Einladung zum Silvestertreffen

Auch in diesem besonders herausfordernden Jahr planen und arbeiten wir an unserem Silvestertreffen (27.12.20-01.01.21). Unser bisheriger Hygienekonzept-Entwurf sah entsprechend den Verordnungen und Empfehlungen von Oktober unter anderem folgendes vor: Ein vor Anreise auszufüllender Anamnesebogen, um Verdachtsfälle rechtzeitig zu ermitteln/auszuschließen // Einteilung von festen größtmöglichen Gruppen, um Gemeinschaft untereinander zu ermöglichen // Tragen von Mund-Nasen-Bedeckung nur in Bereichen/Situationen, in denen der nötige Mindestabstand nicht eingehalten werden kann.

Wir hoffen, dass trotz dem derzeitigen verordneten „Stillstand“ im November und der schwer berechenbaren Lage, auch dieses Jahr unser Silvestertreffen – notfalls auch in modifizierter Form, worüber wir rechtzeitig informieren würden – stattfinden kann. Wir haben dieses Jahr erlebt, wie zahlreiche Angebote für junge Menschen weggebrochen sind und sich Ernüchterung über Jugendarbeit breit macht. Von daher ist es wichtig, dass wir gerade jetzt Möglichkeiten finden und nutzen, um Gemeinschaft mit einander zu haben.

Für unsere weiteren Planungen für das Silvestertreffen benötigen wir zeitnah Rückmeldungen („bin voraussichtlich dabei“ oder „bin definitiv nicht dabei“) und definitive Anmeldungen, um damit weiter arbeiten zu können. Falls es Rückfragen (auch finanzieller Art) geben sollte, meldet euch bitte bei mir (johannes.belger[at]ec-rms.de), um eine Lösung zu finden.

von Johannes Belger



Gebetsanliegen

Wir freuen uns, dass der Name des neuen EC-Landesverbandes steht: „EC-West“ // Danke für ein gutes erstes Treffen aller beteiligten Vorstände des Zusammenschluss Prozesses.

Wir bitten Gott weiterhin um Weisheit, Freude, Kraft und Ausdauer im Zusammenschluss Prozess. // Wir beten für Politiker, Regierungen und einen Corona Impfstoff. // Wir befehlen Gott die Zukunft des Freizeitheims an. // Wir bitten weiterhin um Eure Spenden; klein oder groß, einmalig oder als Dauerauftrag

⇒ auch über www.bildungsspender.de/ec-rms oder www.smile.amazon.de durch Online-Shopping „spenden“ (schon über 1000€ - danke!).

Ihr unterstützt damit unsere wertvolle Jugendarbeit ⇐

Terminvorschau 2021

- 16.02. Fasching Alternative in Weiterstadt (Jungschar)
- 06.03. Vorstandssitzung + EC RMS Vertreterversammlung
- 06.04.-09.04. Osterfreizeit ohne Übernachtung in Weiterstadt
- 13.05. Treffen der Generationen in Modau
- 13.05.-16.05. EC-Camp in Mücke
- 26.06. ConnECt PLUS in Darmstadt
- 02.07.-04.07. PEC Lager in Flensungen
- 17.07.-25.07. STB Hohwacher Bucht (Ostsee) (Teenager)
- 21.07.-30.07. Zeltlager am Eutersee/Oberzent (Jungschar)
- 11.09. EC-Sommerfest in Allertshofen

www.ec-rms.de // www.facebook.com/ecrheinmainsaar

Geschäftsstelle: EC-Landesjugendverband Rhein-Main-Saar e.V.
Alt Allertshofen 54, 64397 Modautal; Tel.: +49 (0) 6167 7855
Bankverbindung: Volksbank Südhessen-Darmstadt eG
IBAN: DE69 5089 0000 0071 3218 00 BIC: GENODEFVBD
Steuerlich anerkannter gemeinnütziger Verein eingetragen unter Nr. VR 1170 im Vereinsregister beim Amtsgericht Darmstadt



QR-Code für Smartphone Nutzer.
So gelangt man ganz schnell und unkompliziert auf die EC RMS Website